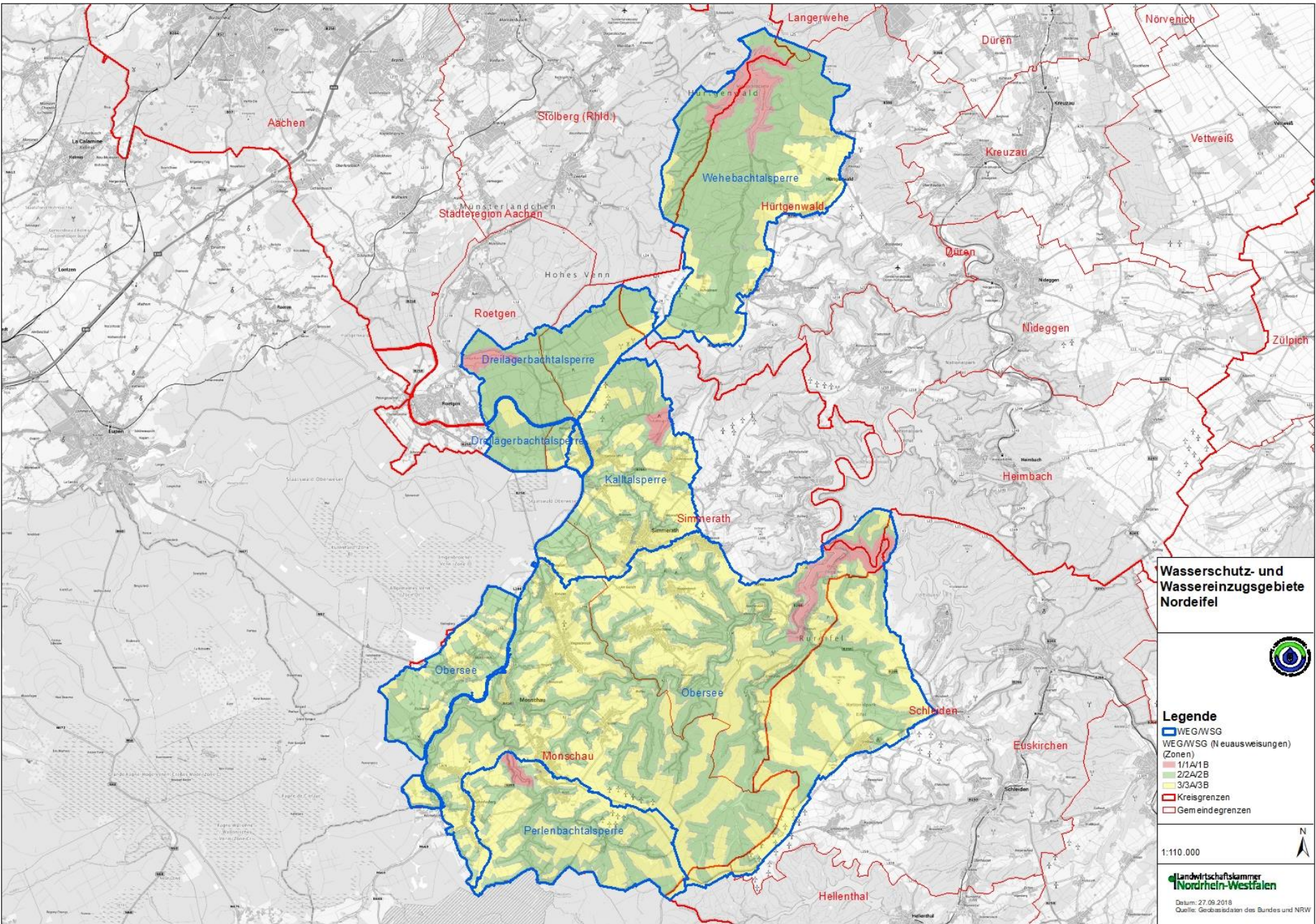


Kompostierung von Festmist in GL-Regionen der Nordeifel





Wasserschutz- und Wassereinzugsgebiete Nordeifel



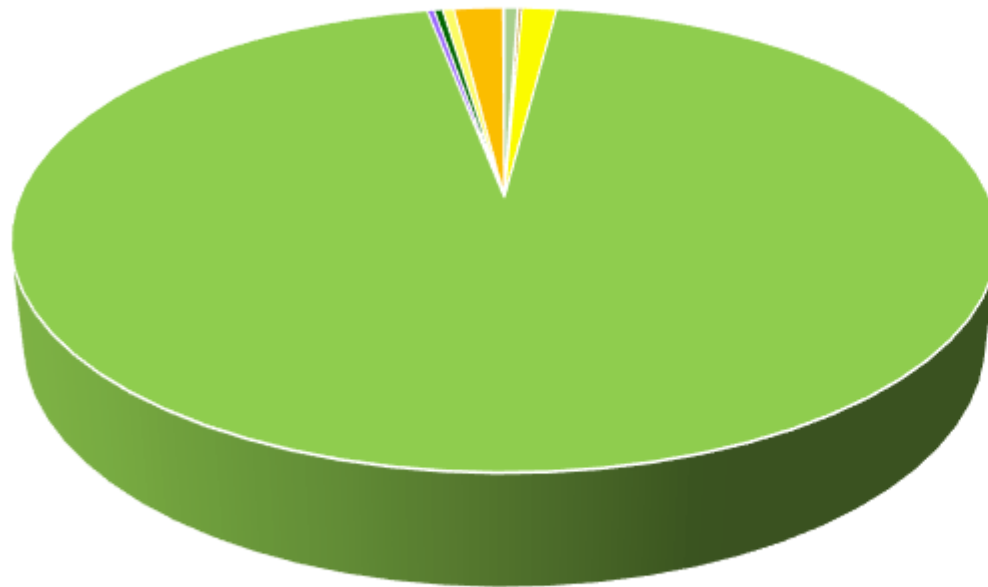
- Legende**
- WEG/WSG
 - WEG/WSG (Neuweisungen) (Zonen)
 - 1/1A/1B
 - 2/2A/2B
 - 3/3A/3B
 - Kreisgrenzen
 - Gemeindegrenzen

1:110.000

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Datum: 27.09.2018
Quelle: Geobasisdaten des Bundes und NRW

Landwirtschaftliche Nutzung in der Nordeifel



- Ackergras (0,52 %)
- Blühflächen (0,04 %)
- Leguminosen/Getreide (0,14 %)
- Getreide (1,35 %)
- Grünland (94,94 %)
- Klee/Luzerne (0,27 %)
- Naturschutz (0,34 %)
- Raps (0,44 %)
- Mais (1,91 %)
- Sonstiges (0,06%)

Stand: September 2018

Quelle: Schlagkataster 2018

**Information der Kooperationen
Landwirtschaft / Wasserwirtschaft in der Städteregion Aachen**

**Anforderungen an die gezielte Kompostierung
von Festmist oder Futterresten außerhalb der
landwirtschaftlichen Betriebsstätte**

Anforderungen an das Lagergut:

- ▶ Vorrotte von mindestens 3 Wochen auf Bodenplatte aus wasserundurchlässigem Beton
- ▶ TS-Gehalt des Lagergutes: mindestens 25%

- **Anforderungen an Standort und Lagerplatz:**
 - jährlicher Wechsel des Standortes erforderlich
 - nur auf landwirtschaftlich genutzten Flächen
- nur auf belebter Bodenschicht von mindestens 20 cm Mächtigkeit
- nur wenn höchster Grundwasserstand tiefer als 1,5 m unter Gelände und der Boden über ein gutes Wasserhaltevermögen verfügt
- einzuhaltende Mindestabstände:
- ► 150 m von Anlagen zur Eigenwasserversorgung und Wassergewinnungsanlagen
- ► 50 m von oberirdischen Gewässern und Teichen, nicht ständig wasserführenden Straßen-, Vorflutergräben und verrohrten Gräben

- **keine langfristige Zwischenlagerung:**
 - in der Zeit vom **01.10. bis 15.03.**
(ausgenommen ist die kurzfristige Zwischenlagerung, bis zu 14 Tagen, zu Dünge Zwecken)
 - die Lagerdauer von 6 Monaten soll nicht überschritten werden, spätestens am 1.10. muss die Fläche geräumt sein und anschließend ist diese neu einzusäen
- **keine Zwischenlagerung:**
 - in Überschwemmungsgebieten
 - auf drainierten Flächen
 - auf stillgelegten Flächen
 - in Wasserschutzgebieten; ggf. sind in der Zone III Abweichungen zulässig (diese sind mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde abzustimmen).

- **Anlage des Zwischenlagers:**

- möglichst kleine Grundfläche (1,5 bis 2 m Stapelhöhe) auf möglichst ebener Fläche
- trapezförmig aufschichten und glatt streichen, evtl. mit Stroh abdecken
- bei Hanglagen sind Vorkehrungen gegen das Durchsickern von Niederschlägen am Mietenfuß zu treffen (Graben/Wall)
- die Fläche ist nach Räumung des Lagerplatzes durch Einsaat einer Kultur gezielt zu begrünen

- **HINWEIS:**

- alle anderen Arten der Zwischenlagerung sind mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde abzustimmen

















treprises
RHAGRI
IVES
6/24.24.54









prises
AGRI
VES
4.24.54

1600041

300/60-12.5



Entreprises
BURHAGRI
HIVES
0496/24.24.54

menard 4

5300 SP





Entreprises
BURHAGRI
HUES
0496/24 24 54



Termine für die Kompostierung

- 1. Termin: meist Mitte bis Ende Mai
 - 2. Termin: Anfang bis Mitte Juli
- Abstand von ca. 6 Wochen

Vorteile der Kompostierung:

- Krankheitskeime und Unkrautsamen werden durch Temperaturerhöhung (65 bis 70°C) vernichtet.
- Homogenisierung des Mistes und krümelige Struktur; Ausbringung von geringen Mengen möglich
- Etwa 50 % Volumenverringerung
- Ausbringung während der gesamten Vegetation möglich, auch bei Weideflächen unproblematisch da die Schmackhaftigkeit des Grases nicht negativ beeinflusst wird

10 Jahre Kompostierung

- Positive Erfahrungen mit dem Kompostgut:
 - sehr gleichmäßige Verteilung möglich
 - optimale Verwertung auf Grünland
 - anschließende Beweidung sofort möglich

Vielen Dank

